

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser	celine@sensemail.ch
Art der Mobilität	SEM
Zeitpunkt	Akademisches Jahr 2017/18
Studiengang	Contemporary and Applied Theatre studies und Kommunikationswissenschaften und Medienforschung
Studienstufe während des Aufenthaltes	3. Jahr Bachelor
Ausgewählte Universität	Mary Immaculate College, Limerick (Irland)

Vor dem Aufenthalt

Einschreibung	Einschreibeformular SEMP OUT 2017/18 an der Heimuniversität, Learning Agreement unterschrieben an der Heimuniversität und an der Gastuniversität während der 1. Woche des Aufenthalts.
Vorbereitung	<p>Hauptsächlich musste ich mich um eine Unterkunft kümmern. Auf der Website der Gastuniversität waren verschiedene Vorschläge und ich habe mich im Mai 2017 für ein Zimmer im City Campus Limerick beworben und gleich eine Bestätigung für das Zimmer erhalten.</p> <p>Da mein Englisch bereits auf einem hohen Niveau war, benötigte ich keine sprachliche Vorbereitung. Die Gastuniversität verlangte auch keine Zertifikate diesbezüglich.</p> <p>Ich habe mich online über die Kurse informiert und einen provisorischen Stundenplan zusammengestellt. Dieser hat sich in der ersten Woche des Aufenthalts verändert. Die Änderung vorzunehmen war kein Problem.</p> <p>All diese Vorbereitungen waren mit ca. 25 Stunden Online-Recherche und ca. 2 Stunden Formulare ausfüllen und E-Mails schreiben verbunden.</p>
Visa, andere Formalität	Ich benötigte kein Visum und musste mich in Irland nicht speziell anmelden. Ich nahm lediglich meine Identitätskarte mit.
Ankunft im Gastland	Die Mitarbeiter des City Campus waren sehr hilfreich und herzlich bei der Ankunft. Das MIC (Mary Immaculate College) hatte einen sehr guten Einführungstag speziell für Austauschstudenten, wo alles genau erklärt wurde und auch über Kurse informiert wurde. Zuständige Personen der Studienrichtungen waren anwesend und offen für Fragen bzgl. der Kurse. Zudem waren wir auch anwesend bei der Begrüssungsveranstaltung für irische Studenten im 1. Semester. Dort erfuhren wir alles über das kulturelle Leben am MIC und ich fühlte mich so gleich integriert.

r O ' Allgemeine Es war eine fantastische Erfahrung und Möglichkeit, eine andere Mentalität

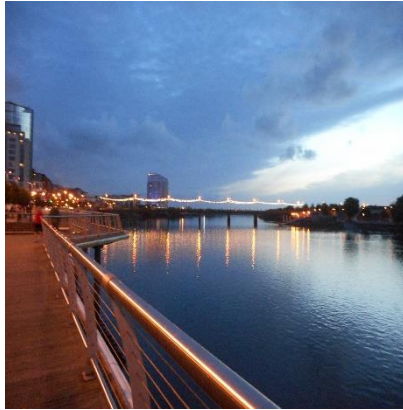
Eindrücke des Aufenthaltes	kennenzulernen und zu leben. Ich habe die Iren als lockerer erlebt als Schweizer. Die Mitstudenten, Einheimische sowie andere Ausländer, waren allesamt freundlich und offen. Die Klassen waren kleiner als ich es an der Universität Freiburg gewohnt war und es entstand so mehr Austausch mit den Professoren und Mitstudenten während des Unterrichts. Ich musste mehr Essays schreiben als Prüfungen absolvieren und bekam so ein direkteres Feedback spezifisch auf meinen geleisteten Beitrag. Besonders eine Professorin verstand sich gut darin, uns zu motivieren und unseren Horizont zu erweitern. Ich habe durch sie und durch die ganze Erfahrung an sich mehr Selbstvertrauen erlangt und eigenständiges Arbeiten kommt für mich jetzt automatisch.
Unterkunft	<p>Im 1. Semester hatte ich ein Einzelzimmer im City Campus, einem Studentenwohnheim, bei dem immer 4 Studenten zusammen in einer Wohnung wohnen.</p> <p>Im 2. Semester habe ich ein Einzelzimmer bei einer privaten Person gemietet. Es war noch eine weitere Austauschstudentin im Haus.</p>
Kosten	Inklusive Wohnkosten kam ich auf ca. 1200.- CHF pro Monat. In den Monaten in denen ich im Land oder 2 Mal sogar ins Ausland gereist bin, war es etwas mehr. Ich würde empfehlen im Voraus das Budget pro Monat festzulegen und immer aufzuschreiben, was man ausgibt. Es kann schnell bei all den angebotenen Aktivitäten passieren, dass man mehr als zu Hause ausgibt. Wenn möglich, sollte man auch genug für Reisen einplanen. Viele der anderen Austauschstudenten gingen auf Reisen und da ich Teil davon sein wollte, habe ich etwas mehr ausgegeben als erwartet.
Gastuniversität : allgemeine Informationen	Am MIC gibt es normalerweise einen sehr hohen Anteil an Austauschstudenten. Daher gab es Informationsveranstaltungen und Bezugspersonen spezifisch für uns. Diese waren immer außerordentlich freundlich und hilfsbereit. Das College ist eher klein (ca. 1200 Studenten), hat aber ein intensives Studentenleben mit vielen Societies, Anlässen und Partys. Es gab auch eine international society, welche Wochenendausflüge in Irland zu einem tiefen Studentenpreis organisiert hat. Besonders beeindruckt hat mich MIDAS (Mary Immaculate Dramatic Arts Society), welche sehr aktiv und gross ist. Neben einem grossen Musical, Chorunterricht und mehreren Theaterstücke wurde ich Teil von MIDance (einer Untergruppe von MIDAS), mit welcher wir im Frühlingssemester an den „All Ireland Intersities Dance Competition“ teilnahmen.
Gastuniversität : akademische Informationen	Trotz der Grösse des Colleges fand ich die Auswahl an Kursen sehr befriedigend. Ich hatte keine Probleme bei Wahl und Einschreibung, da wir sehr gut unterstützt und informiert wurden. Ich empfehle die Kurse des Studiengangs Contemporary und Applied Theatre Studies. Es wurden relevante Themen von heute sowie von früher behandelt und ein paar der Kurse verbinden Theorie mit Praxis.
Gastland	Ich habe die Iren als extrem freundlich und offen erlebt. Sie sind immer bereit für eine spontane Unterhaltung, auch mit Fremden. Junge Männer habe ich im Ausgang zum Teil als sehr direkt und offensiv erlebt. Ein klares Nein ist daher manchmal nötig. I.d.R. sind sie jedoch anständig.

Freizeit,
Studentenleben

Ich empfand es als sehr einfach, neue Bekanntschaften und Freundschaften zu schließen, besonders auch mit Iren. In meinen Kursen waren mehr Einheimische als Austauschstudenten und sie haben mich vollständig integriert und aufgenommen. Ich empfehle, bei societies beizutreten, besonders auch bei anderen als der international society. Es ist eine gute Gelegenheit Einheimische zu treffen.

Zusätzliche Informationen

Fotos



Limerick City



Dance competition von Studenten aus ganz Irland



Saint Patrick's Day Parade



Killarney National Park